

Naturkindergarten Apfelbäumchen
 Postfach 1737, 78158 Donaueschingen
 Mobil: 0176 / 10 12 20 06
info@naturkindergarten-apfelbaeumchen.de
 Trägerverein Vorstand:
 Claudia Koop email: claudia.koop@gmx.de
 Katja Pieler email: dirkpieler@aol.com



Stadt Donaueschingen

Herrn Oberbürgermeister Erik Pauly
 Herrn Bürgermeister Bernhard Kaiser
 Herrn Hubert Romer
 Amt für Bildung & Soziales
 Rathausplatz 1
 78166 Donaueschingen



Donaueschingen, 05. Oktober 2014

Antrag auf Anpassung des Jährlichen Kostenzuschusses zum Betrieb des Naturkindergarten Apfelbäumchen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pauly,
 sehr geehrter Herr Bürgermeister Kaiser,
 sehr geehrter Herr Romer,

herzlichen Dank für die freundlichen Worte beim Besuch unseres Herbstfest-Verkaufsstandes und das äußerst positive und unterstützende Gespräch anlässlich des letzten Besuchs von Herrn Romer in unserer Einrichtung. Das hat uns sehr gefreut und in der täglichen Arbeit bestärkt.

Der Naturkindergarten Apfelbäumchen ist nunmehr seit einigen Jahren fester und attraktiver Bestandteil der vorschulischen Bildungs- und Betreuungslandschaft und dank der finanziellen Unterstützung der Stadt Donaueschingen auch trag- und zukunftsfähig. Wie auch andernorts sind seit der letzten vertraglichen Zuschussvereinbarung in 2006 sowohl unsere Betreuungsangebote stärker nachgefragt worden, aber auch unsere Personalkosten stetig gestiegen. Dies stellt den Trägerverein des Naturkindergarten Apfelbäumchen vor enorme finanzielle Herausforderungen.

Bislang konnten die Betriebs- und Investitionskosten der Einrichtung durch enormes ehrenamtliches Engagement der Eltern, Spenden und jährliche Verkaufsaktionen an Herbstfest, Weihnachtsmarkt und Flohmärkten, aber auch Anpassungen der Kindergartenbeiträge finanziert werden. Allerdings sind der Träger- und Förderverein wie auch die Elternschaft seit dem vergangenen Jahr zunehmend an ihre Grenzen der Leistungsfähigkeit gestoßen:

Für den Kindergartenbetrieb wird trotz der vorgenannten Mittelzuflüsse in der jährlichen Budgetplanung ein Defizit von ca. 6.000EUR ausgewiesen.

Wir möchten seitens des Trägervereins daher den Antrag stellen, den jährlichen städtischen Zuschuss um ca. 6.000 auf 30.000EUR anzupassen.

Diese Anpassung um ca. 25% ist den Kostensteigerungen und der Ausweitung des Betriebes über einen Zeitraum von 8 Jahren geschuldet und würde den zukünftigen Betrieb des Kindergartens entscheidend stärken.

Nachstehend wollen wir Ihnen nochmals kurz einen Abriss über die Tätigkeit und die finanzielle Entwicklung darlegen:

1. Kurzbeschreibung des Naturkindergarten Apfelbäumchens

Der schönste Platz die Kindheit zu genießen ist die Natur

„Gebt den Kindern einen dünnen Zweig, es wird mit seiner Fantasie Rosen sprießen lassen.“

Wie in jedem Kindergarten spielen, lernen, lachen, singen und toben Kinder im Naturkindergarten Apfelbäumchen. Alle Aktivitäten finden hauptsächlich in der Natur statt. Das Spielen und Auseinandersetzen mit der Natur ist ein lebendiger lebensnaher Ansatz und dient der ganzheitlichen Bildung mit Kopf, Herz und Hand. Hierbei ist die Berücksichtigung aller Erziehungs- und Bildungsbereiche maßgebend. Die Kinder werden auf ihrem Weg begleitet und unterstützt, eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeiten zu werden.

Der Naturkindergarten arbeitet nach dem integrativen Ansatz und bietet zwei Kindern mit erhöhtem Förderbedarf entsprechende Plätze an. Es findet eine intensive und fachliche Betreuung für Kinder im Alter von 2 ¾ Jahren bis zum Schuleintritt durch eine Erzieherin, eine Sozialpädagogin und eine Praktikantin statt. Ein großer Vorteil für viele Kinder ist die im Vergleich zu anderen Einrichtungen kleine Gruppengröße von 18 Kindern.

Vorteile von Naturpädagogik:

- *Individuelle Förderung in Kleingruppen und Einzelarbeit*
 - *Kein vorgefertigtes Spielzeug*
 - *Forschen und Experimentieren*
 - *Basteln, Malen, Sägen und Bauen fördern die Feinmotorik, Fantasie und Kreativität*
 - *Hohe soziale Kompetenz, Konflikte werden auf friedliche Weise gelöst*
 - *Ausgeglichene und motivierte Kinder mit mehr Ausdauer, guter Konzentrationsfähigkeit und Fantasie*
 - *Die frische Luft und Bewegung stärken das Immunsystem*
 - *Hervorragende Basis für die Schule durch ein besonderes Angebot in einer kleinen Vorschulgruppe*
-

2. Die Notwendigkeit eines Waldkindergartens für Donaueschingen

Für die Stadt Donaueschingen mit ihrem Selbstverständnis als moderner Lebensraum für aktive Menschen und Familien ist es wichtig, für jedes Kind die optimale Betreuungsmöglichkeit bieten zu können. Der Naturkindergarten Apfelbäumchen bietet eine ideale Ergänzung zu den städtischen und kirchlichen Angeboten in Donaueschingen. Der Waldkindergarten mit seinem besonders engem Bezug zur Natur, der frischen Luft und der räumlichen Entfaltung bedeutet für viele Kinder eine sehr günstige Situation, um vorhandene Stärken zu festigen und Defizite auszugleichen. Dabei können wir auf viele selbst erlebte Beispiele zurückgreifen. Das naturpädagogische Konzept fördert die Kinder früh in ihrem respektvollen Umgang mit der Natur und regt diese zu besonders kreativem Spiel an. Der Kindergarten Apfelbäumchen hat seit 2009 mindestens einen integrativen Platz für förderbedürftige Kinder belegt, wir leben erfolgreich Inklusion. Auch Kinderärzte empfehlen den Waldkindergarten, um chronischen Erkrankungen entgegenzuwirken. Kinder aus Familien mit beengten Wohnsituationen können hier im natürlichen Umfeld weiter erfahren. Die Kinder erlangen durch die persönliche Atmosphäre und die kleine Gruppe mehr Selbstvertrauen und entfalten sich selbst.

3. Die Zahlen für das Kalenderjahr 2013 sahen wie folgt aus:

Einnahmen-Überschuss-Rechnung 01.01.2013 - 31.12.2013

Einnahmen		53.407,94 €
Davon		
Kindergarten-Beiträge	14.870,00 €	
Spielgeld	1.025,00 €	
Zuschüsse Stadt Hüfingen	200,00 €	
Zuschüsse Stadt Donaueschingen	24.031,00 €	
Zuschuss LRA für I-Kinder	11.280,96 €	
Sprachförderung	2.000,00 €	
Zinsen	0,98 €	
Ausgaben		57.919,75 €
Personalkosten	52.249,50 €	
Raumkosten	1.301,63 €	
Allgemeine Verwaltungskosten	882,96 €	
Sonstige Kosten	3.485,66 €	
- Versicherung	832,30	
- Buchhaltung	1634,77	
- Kosten Material	506,55	
- Verpflegung	199,67	
- und anderes		
Jahresverlust		-4.511,81 €

Zur Erläuterung:

In den Monaten Januar bis einschließlich August konnte der Kindergarten ausgeglichen wirtschaften.

Ab September kam es zu einem monatlichen Defizit von ca. 1000 € im Monat. Folgende Gründe wurden dafür gefunden:

- **Nur ein I-Kind**
Ab September nur noch ein anerkanntes I-Kind mit Zuschüssen vom Landratsamt gefördert. Ein weiteres Kind wurde abgelehnt. Dadurch hat der Kindergarten deutlich weniger Einnahmen. (Der Zuschuss ist gestaffelt: das jetzige I-Kind bekommt einen Zuschuss 493 € pro Monat, bis September 13 war ein I-Kind mit über 800 € pro Monat bezuschusst)
- **Erhöhte Personalkosten à keine Praktikantin**
Es konnte keine Anerkennungspraktikantin ab September 2013 gefunden werden. Möglicher Grund ist die sehr geringe Vergütung von 300 € im Monat. Andere Kindergärten können hier wesentlich mehr bezahlen.
à der Kindergarten muss zusätzlich eine Aushilfe zahlen + Standardpersonal aufstocken (Mehraufwand von 500 € im Monat)
- **Sondersituation Betreuung unter Dreijähriger zur Überbrückung von niedrigen Kinderzahlen**
Der Kindergarten hatte eine im Sommer 2013 einen ungewöhnlichen hohen Austritt von Kindern zu verkraften. Neben den 4 Vorschülern, kam es zu 3 weiteren familiär bedingten Kündigungen. Diese Lücke konnte nicht durch nachrückende Kinder aus der Warteliste ersetzt werden. Deshalb beschloss der Trägerverein auf Nachfragen zweier Familien, ausnahmsweise und zeitlich befristet, zwei Kinder unter 3 Jahren aufzunehmen, was bis April 2014 eine Beschränkung auf 15 Betreuungsplätze zur Folge hat. (Dadurch weniger Einnahmen aus Elternbeiträgen)

4. Unsere Budgetplanung hat folgende Finanzsituation ergeben für das Kalenderjahr 2014:

Kindergarten Einnahmen-Überschuss-Rechnung Plan 2014	
Zuschuss Stadt	24.031,00 €
Kindergartenbeiträge incl. Sonnhalde (erhöht)	17.050,00 €
Spielgeld	1.050,00 €
I Kind	7.920,00 €
Einnahmen	50.051,00 €
Personalkosten	51.226,53 €
Bauwagen	1.301,63 €
Buchhaltung	1.634,77 €
Kindergartenbetrieb	1.200,00 €
Porto, Telefon, Fachliteratur	882,96 €
Ausgaben	56.245,89 €
Defizit	6.194,89 €

Zur Erläuterung:

Folgende Maßnahmen wurden bereits in einer außerordentlichen Trägervereinssitzung getroffen, um den Kindergarten finanziell zu unterstützen:

Zum März 2014 wurden die Monats-Beiträge um 30 Euro pro Kind erhöht.

- Die Eltern wollen durch verschiedene Aktionen (neben Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt) noch zusätzliche Einnahmen und Spenden generieren.
- Die Eltern sind bereit, durch **einen zusätzlichen Monatsbeitrag** als Spende einzubringen, das bestehende Defizit mit auszugleichen und damit ca. einen Monat zu überbrücken.
- Die weiteren Betriebsausgaben wurden überprüft und nach Möglichkeit reduziert.

Betreffend der weiteren Entwicklung der Kinderzahlen:

Der Kindergarten wird seit April wieder mit 18 Kindern belegt. Im April wurden zwei neue Kinder aufgenommen. Weitere Kinder folgten im Mai, Juli und August. Der Kindergarten war somit ab Mai wieder voll belegt (auch durch Kinder mit $2\frac{3}{4}$ Jahren, die zwei Plätze belegen). Die vier frei werdenden Plätze der Vorschulkinder konnten im September durch Kinder der Warteliste zeitnah besetzt werden.

▪ **Personalsituation:**

Seit September wird eine Praktikantin beschäftigt, wodurch die Personalkosten wieder gesenkt werden. Es ist jedoch anzumerken, dass diese nur 300 € pro Monat verdient. Wir befürchten, dass wir Schwierigkeiten haben werden, in Zukunft weitere Praktikantinnen zu diesen Konditionen zu finden. Grundsätzlich wollen wir weiterhin Anerkennungspraktikantinnen die Möglichkeit bieten, im Naturkindergarten ihr Praktikum zu absolvieren und dies unter finanziell besseren Bedingungen.

5. Finanzielle Unterstützung durch die Stadt Donaueschingen

Bereits jetzt sorgt die Stadt Donaueschingen mit ihrer finanziellen Unterstützung im wesentlichen dafür, dass der Naturkindergarten Apfelbäumchen überhaupt realisiert werden konnte. Dafür an dieser Stelle einen herzlichen Dank!

Die aktuelle Förderung beruht jedoch auf einen Vertrag aus dem Jahr 2006. Auf Grund der Tatsache, dass Donaueschinger Familien das Angebot so positiv aufnehmen, konnte sich der Kindergarten seit 2006 massiv weiterentwickeln und gleichzeitig den Familien der Stadt auch durch viel ehrenamtliches Engagement das zur Verfügung gestellte Betreuungsangebot deutlich ausbauen. All das wurde bisher realisiert, ohne auf höhere Hilfen der Stadt zurückgegriffen zu haben.

Daneben wurde ein Förderverein geschaffen, der durch viel ehrenamtliches Engagement und Spenden die Infrastruktur des Kindergartens ständig unterhält. So liegen die jährlichen Aufwendungen für die Pflege der Anlage und Bewirtschaftung der Zirkuswägen bei ca. EUR 5.000 – EUR 7.000, welche durch Geld-, Sachspenden und kostenlose Helferstunden der Eltern gestemmt wird. Diese Engagement wird durch die über die Jahre gestiegene Kinderzahl natürlich immer schwieriger komplett in Eigenregie aufzuwenden.

Der Kindergarten startete 2006 mit unter 10 Kindern. Mittlerweile ist der Kindergarten überwiegend mit 15 bis 18 Kindern besetzt. Die Möglichkeit auf Erweiterung der

Gruppengröße auf 20 Plätze steht zur Diskussion, um flexibler auch mit Anfragen umgehen zu können, die eine Belegung über die bisherige Zahl von 18 Kindern hinaus ermöglichen würde.

Ab 2009 konnte der Kindergarten zum ersten Mal einen integrativen Platz besetzen und hat seitdem dauerhaft ein oder zwei integrative Plätze belegt. Aus diesem Grund wurde auch eine Sozialpädagogin eingestellt, die anfangs nur stundenweise arbeitete, mittlerweile jedoch eine halbe Stelle besetzt. Sie kümmert sich intensiv um die integrativen Kinder und unterstützt die Erzieherin bei der täglichen pädagogischen Arbeit mit den Kindern. Diese fest beim Naturkindergarten Apfelbäumchen angestellte Pädagogin leistet aus unserer Sicht sehr wertvolle Arbeit für die gesamte Gruppe und ist nicht mehr wegzudenken.

Die oben genannten gesetzlichen Anforderungen machen es für einen Waldkindergarten aus heutiger Sicht erforderlich, zwei Fachkräfte zu beschäftigen. Diese müssen in der gesamten Öffnungszeit anwesend sein, um die Aufsichtspflicht zu erfüllen. Die aufgezeigten Personalkosten liegen im üblichen Rahmen und sind auch auf Grund unserer gesetzlichen Verpflichtungen nicht zu verringern.

Wir bitten die Stadt Donaueschingen deshalb, Ihre finanzielle Unterstützung an die neuen Erfordernisse anzupassen und den Zuschuss an den Naturkindergarten Apfelbäumchen nach Möglichkeiten auszubauen, um eine solide finanzielle Basis für die Zukunft zu schaffen.

Herzlichen Dank.

Mit besten Grüßen im Namen der Vorstandschaft

i.A. Markus Kuttruff

